

Kandidat Nr. 1:

## Kinderkeks von Alete



*foodwatch-Kritik:*

*Alete bezeichnet seinen Kinderkeks als „babygerecht“ und empfiehlt ihn „zum Knabbern lernen“ ab dem achten Monat. Doch ein Keks mit 25 Prozent Zucker ist nicht babygerecht, sondern fördert Karies.*

*Babynahrungsspezialist Alete hat hingegen seine eigene Definition von „babygerecht“, nämlich: „für die kleine Hand zum Selberessen“.*

### Fakten und Quellen

- Alete bewirbt sein Produkt auf der Vorderseite mit den Aussagen „ab 8. Monat“, „babygerecht“, „zum Knabbern lernen“.
- Die Bezeichnung „babygerecht“ ist mit einer Fußnote versehen, die seitlich auf der Verpackung wie folgt erklärt wird: „babygerecht, für die kleine Hand zum Selberessen“.
- Als Verzehrsempfehlung führt Alete seitlich auf der Verpackung aus: „ab 6. Monat, Kinderkekse als Brei anbieten“, „ab 8. Monat. Zum Knabbern mit den ersten Zähnen“.
- In einer E-Mail an foodwatch behauptet Alete: „Bei der Rezepturerstellung orientieren wir uns unter anderem an den Empfehlungen z.B. der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Zuckerkonsum.“<sup>1</sup>
- Die WHO-Empfehlung, die Alete heranzieht, bezieht sich allerdings nur auf Erwachsene und Kinder – nicht auf Säuglinge<sup>2</sup>. Für die gesunde Ernährung von Kleinkindern und Säuglingen empfiehlt die WHO explizit: „Salz und Zucker sollten nicht in Beikost zugesetzt sein“<sup>3</sup>.
- Das von der Bundesregierung ins Leben gerufene Netzwerk „Gesund ins Leben“ empfiehlt als Beikost für Babys „Produkte ohne Zugabe von Zucker“<sup>4</sup>.
- Die Bundeszahnärztekammer warnt, süße Zwischenmahlzeiten führten „zur Entwicklung einer frühkindlichen Karies“<sup>5</sup>.
- Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) empfiehlt für die Ernährung gesunder Säuglinge: „Auf den Verzehr von stark gezuckerten Produkten (Süßigkeiten, Getränke) sollte soweit als möglich verzichtet werden (Kariesgefahr, Geschmacksprägung, Übergewichtsrisiko)“<sup>6</sup>.

*Update 7. November 2017:*

Alete hat angekündigt, seinen zuckrigen Babykeks in Zukunft nicht weiter als „babygerecht“ zu bewerben. In einer E-Mail an foodwatch heißt es: „Es tut uns leid, dass die Angabe ‚babygerecht‘ offenbar falsch verstanden werden kann. Wir werden deshalb unser Etikett überarbeiten und die Angabe entfernen.“<sup>7</sup> Zudem arbeite man bereits an einer Rezepturveränderung. Wieviel Zucker der Keks künftig enthalten soll und ab wann die veränderte Rezeptur in den Regalen zu finden sein wird, blieb unklar. Dem Schreiben nach zu urteilen hält Alete an der Empfehlung „ab 8. Monat“ fest und empfiehlt damit weiterhin eine Süßigkeit für Säuglinge.

### Zutaten:

Weizenmehl 65,5%, Zucker, Palmöl, Gerstenmalzextrakt, Magermilchpulver 1,6%, Backtriebmittel (Ammoniumcarbonat, Kaliumtartrate, Natriumcarbonate), Calciumcarbonat, Eisenlactat, Aroma, Vitaminmischung [Niacin, Riboflavin (Vitamin B2), Vitamin B6, Thiamin (Vitamin B1)].

### Nährwerte je 100g:

Brennwert: 415kcal  
Fett: 8,5g  
Davon gesättigte Fettsäuren: 4,3g  
Kohlenhydrate: 75,0g  
davon Zucker: 25,0g  
Eiweiß: 8,5g  
Salz: 0,23g

### Verkaufspreis im Einzelhandel:

1,35€ (UVP)

<sup>1</sup> [https://www.foodwatch.org/fileadmin/Themen/Goldener\\_Windbeutel\\_2017/Antwort\\_Alete.pdf](https://www.foodwatch.org/fileadmin/Themen/Goldener_Windbeutel_2017/Antwort_Alete.pdf)

<sup>2</sup> WHO (2015): Guideline: Sugars intake for adults and children [http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/149782/1/9789241549028\\_eng.pdf?ua=1](http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/149782/1/9789241549028_eng.pdf?ua=1)

<sup>3</sup> WHO (September 2015): Factsheet Healthy Diet, Fact sheet N°394. <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs394/en/>

<sup>4</sup> Ernährung und Bewegung von Säuglingen und stillenden Frauen. Aktualisierte Handlungsempfehlungen von „Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie“, eine Initiative von IN FORM. 2016 aktualisiert und erweitert, S.443. <https://tinyurl.com/ya9qv7o2>

<sup>5</sup> Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) (Januar 2014): Frühkindliche Karies vermeiden. Ein Konzept zur zahnmedizinischen Prävention bei Kleinkindern, S.9. [https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse/pk/140207/ECC\\_Konzept.pdf](https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse/pk/140207/ECC_Konzept.pdf)

<sup>6</sup> Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) (2014): Ernährung gesunder Säuglinge, S. 535. [https://www.dgkj.de/uploads/media/1406\\_EK\\_Empfehlungen\\_Erna%CC%88hrunggesunder\\_Sa%CC%88uglinge.pdf](https://www.dgkj.de/uploads/media/1406_EK_Empfehlungen_Erna%CC%88hrunggesunder_Sa%CC%88uglinge.pdf)

<sup>7</sup> Stellungnahme Alete vom 7. November 2017: <https://tinyurl.com/y9rvacyd>